

Visionäre Fotografie

Individuelles Coaching und Fotoshooting für die Performance „Leben“

von Sigrun Wunderlich und Joachim Milde

Innere Bilder bestimmen und steuern unser Tun, ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht. Wir orientieren uns an ihnen. Als Mann, als Frau, in unserer Nationalität, in Familie, Partnerschaft, Arbeit und Freizeit. Kommen wir in eine Situation, für die wir kein Bild haben, fehlen uns auch zunächst die Verhaltensmuster. Dies kann Krise oder Chance bedeuten.

Allerdings ist unser Gehirn in der Lage, neue neuronale Verknüpfungen herzustellen. Jeder neue Versuch, mit einer unerwarteten Situation zurecht zu kommen, führt zu neuen Bildern, die unser Bewusstsein bewertet und mit vorhandenen Bildern abgleicht. Schließlich entsteht eine neue innere Repräsentanz, ein neues Bild. Wir haben "etwas gelernt" und stabilisieren damit ein neue Vorstellung von uns. Unser erster Schultag war die Gelegenheit, uns ein Bild von uns als "Schulkind" zu machen. Die erste Fahrstunde prägte uns als "Autofahrer". Der erste Kuss war der Wegweiser für uns als Liebende. Leitbilder werden gesellschaftlich und genetisch überliefert. Wir können sie aber auch selbst erschaffen. Ob wir sie Zukunftsbilder oder Visionen nennen - sie geben Schwung, Energie und Leichtigkeit. Ohne ein sinnvolles Ziel fällt das Leben schwer.

Wie finden wir diese Leitbilder? Die indigenen Einwohner Amerikas gingen und gehen auf "Visionssuche". Biblischen Gestalten wurden sie zugesandt. Manchmal gegen den Willen des Beschenkten. Wir suchen nach Vorbildern aus der Welt der "Stars" - doch wie sehr uns auch immer ein fremdes Leben ansprechen wird: erreichbar ist es in keinem Fall.

Als Kinder wagten wir noch zu träumen. "Wenn ich groß bin...". Als Erwachsene sind wir es gewohnt, die innere Zensur walten zu lassen. Was ist nicht alles unvernünftig, unmöglich, undenkbar.

Was geschieht, wenn wir unserer inneren Schöpferkraft wieder freien Lauf lassen?

Ein Beispiel: Er, 18 Jahre alt, ohne Berufsziel. Haltlos. Betäubt sich. Schläft viel zu lange in den Tag hinein. Weiß nicht, wohin mit der brodelnden Wut. Kommt zum Coaching, weil ihm wirklich nichts anderes mehr einfällt. Wünsche? Träume? Wie soll er das wissen. Hat er nicht!!! Was er tun würde, wenn er alles tun dürfte? Fliegen. Motorflug. Aber das geht nicht. Niemals. Zu teuer. Und überhaupt. Ist ja kein Beruf. Und wenn, dann nicht für ihn. Gibt sein Schulabschluss nicht her. Wirklich nicht? Beim Shooting sitzt er in der Cessna, als wäre er darin aufgewachsen. Ein vorbeikommender Pilot will wissen, was wir da tun. Aha. Wie wäre es, wenn der junge Mann gleich mal mitkommt, er will

eben einen Werkstattflug machen? Oben am Himmel ist dann alles klar. Pilot ist ein Beruf. Seiner. Der Weg dorthin ist lang und mühsam: das Coaching nach dem Shooting offenbart jede Menge Anstrengung. Er wird ihn trotzdem gehen. Heute, drei Jahre später, ist er in Ausbildung bei einer großen Fluggesellschaft.

Noch ein Beispiel: Sie. Eben mit dem Abi fertig. Was Sie mit ihren vielen Begabungen machen soll? Sie ist überfordert. Das? Oder das? Ach nein, lieber das. Hilfe! Sie macht gar nichts. Die Anmeldefristen sind vorbei. Im Coaching zählt sie auf, was sie wirklich erfüllt. Natur. Kultur. Und Kinder. Fremde Länder. Dinge organisieren. Und abenteuerlich soll es sein. Sie tobt sich vor der Kamera mit einem bunten Häuflein Kinder aus. Wo kommt Ihr her? Wollen wir malen? Wir malen uns an. Richtig wild! Kommt mit ins Wasser! Hey, was sagst Du? Ich verstehe Dich nicht. Zeig mir! Ach so...! Eine bunte Vision entsteht. Bei der Informationsstelle des deutschen Entwicklungsdienstes bekommt sie eine genauere Beratung. Eine Richtung hat sie jetzt. Wo es genau hingehet? Das wird noch Zeit brauchen, aber sie weiß jetzt, wo sie suchen soll.

Wieso kann "Visionäre Fotografie" Zukunftsorientierung geben?

Visionäre Fotografie verbindet professionelle Fotografie mit individuellem Coaching. Sie ist die Generalprobe für die Performance "Leben". Sie öffnet Räume für Träume. Sie macht die Tür in die Zukunft auf und verankert fest in der Gegenwart.



Sie beruht auf Magie und Macht der Bilder:

Deine Zukunftsvision von Dir selbst auf einem Foto, und schon hast Du ein Ziel. Dein Vorbild bist Du selbst. Im Gegensatz zu fremden Vorbildern ist es für Dich erreichbar. Einem anderen Menschen wirst Du nie gleich sein können. Dir selbst schon.

Was geschieht bei der "Visionären Fotografie"?

Zuerst kommt eine Stunde Coaching. Was ist deine Vision von Dir selbst? Was bist Du in Deinen kühnsten Träumen? Welche deiner persönlichen Stärken setzt Du ein? Und was davon soll, darf aufs



Bild? Eine konkrete und genaue Planung gibt Dir die Freiheit und die Sicherheit, vor der Kamera spontan zu SEIN.

Dann:

das Shooting. Ein Profi ist jetzt nur für Dich da! Gemeinsam setzt Ihr Deine Vision, Deine Vorstellungen, in Bilder um. Für Momente ist Deine Zukunft Jetzt.

Ablauf des Shootings:

Zum Shooting trifft man immer zweimal im Leben. Das erste Aufeinandertreffen ist dem Kennenlernen, dem Besprechen, dem Sichnäherkommen gewidmet. Einer visuellen Bestandaufnahme sozusagen, in Verbindung mit den Projekt "Zukunft". Gemeinsam wird das Drehbuch "Zukunft" geschrieben, Ziele vorbereitet, besprochen, und terminiert.

Beim zweiten Shooting wird die Inszenierung "Zukunft" umgesetzt, in Bilder, in Worte, in Emotionen.

Zwei Wochen später wird die "Zukunft" zuhause großformatig aufgehängt, kommt aufs Handy, auf den Rechner und in den Kopf.

Dann triffst Du noch einmal Deinen Coach. Ihr erstellt einen realistischen Zeitplan, legt Ziele fest, findet Möglichkeiten der weiteren Unterstützung.



Wer braucht Visionäre Fotografie?

Alle, die neugierig sind auf sich selbst. Menschen, die Zukunftspläne machen und dabei außergewöhnliche Wege gehen wollen. Paare. Eltern. Kinder. Junge Leute in der Be-

rufsfindung. Freunde. Einzelpersonen. Betriebe. Alle, die ihren Kompass neu einstellen wollen und dafür logischer Weise auch eine neue Methode haben möchten.



Was sind die Basics im Hintergrund?

Selbstbewusstsein. Potentialerkennung. Selbstwirksamkeit. Selbstrepräsentation. Persönlichkeitsentwicklung. Lösungsorientierung. Resilienz. Ressourcenaktivierung. Benimm. Klarheit. Genus. Disziplin. Präzision. Kreativität. Traum. Wirklichkeit.

Über die AutorInnen

Sigrun Wunderlich, Dipl.Päd., Paarberatung, Coaching, Prüfungsvorbereitung, Benimmkurse. Methoden: Visionäre Fotografie, individuell kombinierbar mit der Beratungsform nach Wunsch.

Kontakt:

Beratungspraxis Windrose, Mühlwörth 13, 96049 Bamberg, www.windrose-beratung.de

Joachim Milde lebt und liebt die Fülle des Lebens. Sein Interesse gilt der Ganzheit von Körper und Geist. Er steht für eine ernsthafte und angstfreie Annahme des Lebens und für positives Denken. Er bevorzugt die Qualität vor der Quantität des Daseins. Joachim Milde lebt in Süddeutschland, studiert Foto- Design, arbeitet international als Fotograf und Sprengingenieur.

©Fotos: Joachim Milde (2011)

AUSWEGE – Perspektiven für den Erziehungsalltag
Online-Magazin für Bildung, Beratung, Erziehung und Unterricht
www.magazin-auswege.de
auswege@gmail.com